

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2017

Ausgegeben zu Münster am 04. April 2017

Nr. 09

---

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach <b>Islamische Religionslehre</b> zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das <b>Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen</b> mit dem Abschluss „ <b>Master of Education</b> “ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017	753
Prüfungsordnung für das Fach „ <b>Islamische Religionslehre</b> “ zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des <b>Zwei-Fach-Modells</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 06.03.2017	773
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den <b>Masterstudiengang Deutsches Recht</b> mit dem Abschluss „ <b>Master of Laws</b> “ ( <b>LL.M.</b> ) vom 30.05.2016 vom 17.03.2017	811
Siebte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang <b>Rechtswissenschaft</b> an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 7.5.2004 vom 17. März 2017	816

---

Herausgegeben vom  
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2017/09  
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>





**Prüfungsordnung für das Fach Islamische Religionslehre  
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt  
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 06.03.2017**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Sechste Änderungsordnung vom 15. Juli 2016 (AB Uni 2016/28, S. 2064 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Islamische Religionslehre im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. *Modul 1: Theologische Kompetenzen*
  2. *Modul 2: Interreligiöse Kompetenzen*
  3. *Modul 4: Koran- und Sunnadidaktik*
  4. *Modul 5: Sprachkompetenzen*
- (2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach „Islamische Religionslehre“ folgende Wahlpflichtmodule:
1. *Wahlpflichtmodul 3a: Spezialisierung Maqasid*
  2. *Wahlpflichtmodul 3b: Spezialisierung Koran und muslimische Historiographie*
  3. *Wahlpflichtmodul 3c: Spezialisierung Islamtheologischer Diskurs*
  4. *Modul 6: Masterarbeit*
- <sup>2</sup>Es muss entweder das Modul 3a oder 3b oder 3c erfolgreich abgeschlossen werden. <sup>3</sup>Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. <sup>4</sup>Ein einmaliger Wechsel innerhalb des Wahlpflichtbereichs ist möglich, auch nach einem oder mehreren Fehlversuchen zulässig. <sup>5</sup>Die Fehlversuche werden in diesem Fall annulliert. <sup>6</sup>Die Masterarbeit kann im Fach „Islamische Religionslehre“ geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

## **§ 2**

### **Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 15 Abs. 4 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Islamische Religionslehre nach dieser Prüfungsordnung anerkannt werden können, auf 30 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.
- (3) Studienleistungen werden nicht benotet.

## **§ 3**

### **Masterarbeit**

- (1) <sup>1</sup>Sofern die Masterarbeit im Fach Islamische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen geschrieben wird, gilt: Das Thema der Masterarbeit wird aus einem der Module entwickelt. <sup>2</sup>Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein.
- (2) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. <sup>2</sup>Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate. <sup>3</sup>In dem Zusammenhang gilt die Masterarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

## **§ 4**

### **Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

## **§ 5**

### **Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2015/16 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Fach Islamische Religionslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Philologie (FB 09) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06.02.2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 06.03.2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Modultitel deutsch:</b>		Theologische Kompetenzen					
<b>Modultitel englisch:</b>		Theological skills					
<b>Studiengang:</b>		MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	HS	Koranexegese	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60
2.	V	Rede von Gott in Geschichte und Gegenwart	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30/2 SWS	30	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul baut auf die im Bachelorstudiengang Islamische Theologie in den Lehrveranstaltungen der Bereiche der systematischen islamischen Theologie und der Koranexegese auf. Die Koranexegese bietet eine Vertiefung der im Bachelorstudiengang Islamische Religionslehre erworbenen Kenntnisse im Bereich Koran und Koranexegese. Das Hauptseminar beschäftigt sich zudem vertieft mit den Quellentexten. Die Vorlesung thematisiert wesentliche Problemhorizonte islamischer Theologie unter Einbezug aller Fachwissenschaften.						
<b>5</b>	<b>Erworbenene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über verbesserte Kenntnisse, um Textstellen aus dem Koran ihrem spezifischen Kontext zuzuordnen. Sie sind in der Lage, Textstellen gegenwärtigen Kontexten zuzuordnen. Sie können die Texte thematisch zuordnen. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der systematischen islamischen Theologie. Sie vertiefen ebenfalls ihre Kenntnisse über Diskurse islamischer Theologie in Geschichte und Gegenwart.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>						
Hausarbeit in einer der Lehrveranstaltungen zu einer übergreifenden Fragestellung				15 Seiten	100 %		

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat und Thesenpapier im Hauptseminar	20 min, 4 Seiten
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/25	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Koran und Koranexegese Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b> Interreligiöse Kompetenzen																														
<b>Modultitel englisch:</b> inter-religious Skills																														
<b>Studiengang:</b> MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen																														
<b>Teilstudiengang:</b> Islamische Religionslehre																														
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																													
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> 1.</td> <td><b>LP:</b> 5</td> <td><b>Workload (h):</b> 150</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150																								
<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150																										
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>HS</td> <td>Interreligiöser und interkultureller Dialog</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30/2 SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S/Ü</td> <td>Religiöses Lernen in Schulen und Gemeinden</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30/2 SWS</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	HS	Interreligiöser und interkultureller Dialog	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30/2 SWS	30	2.	S/Ü	Religiöses Lernen in Schulen und Gemeinden	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60
<b>Modulstruktur:</b>																														
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																								
1.	HS	Interreligiöser und interkultureller Dialog	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30/2 SWS	30																								
2.	S/Ü	Religiöses Lernen in Schulen und Gemeinden	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60																								
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Im Hauptseminar zum interkulturellen und interreligiösen Dialog werden Modelle, Konzepte und Methoden erarbeitet und diskutiert, welche die Studierenden für die Arbeit in und mit interreligiös und interkulturell geprägten Gesellschaften benötigen.</p> <p>In der Vorlesung „Religiöses Lernen in Schulen und Gemeinden“ wird über die alltägliche Arbeit in muslimischen Gemeinden und im Islamischen Religionsunterricht berichtet. Somit erhalten die Studierenden einen Überblick über Konzepte und Erfahrungen der religiösen Erziehung in Schulen und Gemeinden. Ziel des Kurses ist außerdem der Erwerb von Medienkompetenz (Media and Informatin Literacy) zur Förderung von Prävention vor Radikalisierung. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Hassreden im Internet zu erkennen, zu analysieren und durch Gegenrede zu dekonstruieren und zu widerlagen.</p>																													
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden kennen Modelle, Konzepte und Methoden eines interkulturellen und interreligiösen Dialogs und sind in der Lage, ihre eigene Kompetenzentwicklung hierin zu reflektieren. Sie sind befähigt, diese Kenntnisse in ihre Unterrichtsentwürfe einzuplanen, um Kompetenzen des Umgangs mit kulturellen und religiösen Unterschieden an ihre Schülerinnen und Schüler zu übertragen und diese auf die Interaktion mit Menschen einer multiethnischen und multireligiösen Gesellschaft vorzubereiten. Sie sind mit aktuellen Konzepten sowie Praxisbeispielen religiösen Lernens in Schulen und Gemeinden vertraut. Die Studierenden erkennen Hassreden im Internet, sie analysieren sie und können sie Gegenreden dekonstruieren und widerlagen.</p>																													
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>																													
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																													

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>	Dauer bzw. Umfang
	Unterrichtsentwurf zu einem interreligiösen Thema	15 Seiten
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat mit Thesenpapier in beiden Seminaren	jeweils 15 min, 4 Seiten
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	5/25	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b>	
	Keine	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	Keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>	
	–	

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>		Spezialisierung Maqasid						
<b>Modultitel englisch:</b>		Specialisation Maqasid						
<b>Studiengang:</b>		MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3a	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Maqasid-Theorien	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30/2 SWS	30
2.	HS	Maqasid und Menschenrechte	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden die bekanntesten Maqasid-Theorien in der Islamischen Jurisprudenz ermittelt und untersucht, insbesondere solche ab dem 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart hinein. Besonders einflussreiche Maqasid-Ansätze werden an konkreten Primärtexten erschlossen. Anschließend wird der gegenwärtige Menschenrechtsdiskurs zu ergründen sein mit einem besonderen Blick auf bundesdeutsche Grundrechte als Menschenrechte. In diesem Zusammenhang gilt es die erarbeiteten Maqasid-Ansätze – fern von Anachronismus – substanziell im Menschenrechtsdiskurs fruchtbar zu machen.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die Sinn- und Zwecktheorien der Islamischen Jurisprudenz kontextualisieren, weiterdenken und für gegenwärtige Menschenrechtsdiskurse fruchtbar machen. Sie haben Einblicke in eine teleologische Rechtsrationalität, die die Gültigkeit einer Norm von ihrem Sinn und Zweck abhängig macht.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup> Hausarbeit			15 Seiten	100 %			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>			Dauer bzw. Umfang				
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Referat und Thesenpapier im Seminar			15 min, 2-4 Seiten				

<sup>3</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/25	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> Die Studierenden entscheiden sich im Modul 3 für eine der drei Spezialisierungen 3a, 3b, 3c.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Spezialisierung Koran und muslimische Historiographie						
<b>Modultitel englisch:</b>		Specialisation Coran and Islamic Historiography						
<b>Studiengang:</b>		MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3b	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	HS	Koranwissenschaftliche Diskurse	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30/2 SWS	30
2.	HS	Muslimische Historiographie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Lehrveranstaltung „Koranwissenschaftliche Diskurse“ bietet eine Vertiefung der im Bachelorstudien- gang Islamische Theologie erworbenen Kenntnisse im Bereich Koran und Koranexegese. In diesem Rah- men werden zeitgenössische islamische Diskurse vorgestellt und kritisch beleuchtet. Das Seminar „mus- limische Historiographie“ thematisiert unterschiedliche Formate von Vergangenheitspflege im muslimi- schen Kontext. Die Formate arabisch-muslimischer Geschichtsbewahrung werden beschrieben und in ih- ren zeitkontextuellen Rahmen eingebettet. In einem zweiten Schritt folgt die Thematisierung von un- terschiedlichen Verständnissen von Vergangenheitspflege. Insbesondere das Verhältnis von Tradition und Innovation als Bestandteile gegenläufiger gesellschaftlicher Prozesse sowie ihre Bedeutung auf die Ent- wicklung und Wahrnehmung von Religion werden konzentriert behandelt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand der koranwissenschaftlichen Diskurse infor- miert. Sie sind in der Lage, Textstellen gegenwärtigen Kontexten zuzuordnen und Stellung dazu zu neh- men. Die Studierenden lernen grundsätzliche Haltungen gegenüber Tradition und Vergangenheit kennen und können ihre Wirkungsmöglichkeiten auf gesellschaftliche Prozesse, insbesondere im Feld religiöser Deu- tungen, analysieren und darlegen. Die systematische Auseinandersetzung ruft ein kritisches Reflexions- vermögen hervor und ermöglicht differenzierte Wahrnehmungen von Begriffen wie Tradition, Überliefe- rung, Modernität oder Konvention, insbesondere, wenn sie im Kontext religiöser Semantik verwendet wer- den. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren Herausforderungen zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Sie sind mit den Konzepten einer islamischen Anthropologie vertraut und können im Alltag angemessen auf Anfragen eingehen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Essay-Klausur	120 min	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat und Thesenpapier in beiden Seminaren	jeweils 15 min, 4 Seiten	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>		
	5/25		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
	Keine		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b>		
	Keine		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
	Keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
	Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte		
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>		
	Die Studierenden entscheiden sich im Modul 3 für eine der drei Spezialisierungen 3a, 3b, 3c.		

---

<sup>4</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>		Spezialisierung: Islamtheologischer Diskurs					
<b>Modultitel englisch:</b>		Specialisation: Discourse of Islamic Theology					
<b>Studiengang:</b>		<i>MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen</i>					
<b>Teilstudiengang:</b>		<i>Islamische Religionslehre</i>					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3c	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Empfohlenes Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Positionen der islamischen Mystik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30/2 SWS	30
2.	HS	Textlektüre zum Bereich Kalam, Philosophie und Mystik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2 SWS	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul spezialisieren sich die Studierenden im Bereich des islamtheologischen Diskurses. Es werden aktuelle Herausforderungen und Fragen, die an die islamische Theologie gerichtet werden, erarbeitet. Fragen der islamischen Theologie, insbesondere gegenüber anderen Begründungstraditionen (u.a. jüdisch und christlich) werden behandelt. Hierbei schöpfen die Studierenden insbesondere aus der Tradition des Kalam. Im Hauptseminar werden Fragen der islamischen Theologie behandelt, die Begriffe wie Freiheit, Verantwortung, Frieden und Gerechtigkeit berühren.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der islamischen Begründungstradition. Sie sind in der Lage, ihre fachlichen Kenntnisse zu kontextualisieren. Sie entwickeln die Fähigkeit, neue Forschungsfragen innerhalb ihres Fachbereichs zu entwickeln. Sie sind in der Lage, Diskurse zur islamischen Theologie zu führen, Glaubensinhalte zu vertreten, zu begründen und zu vermitteln.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Essay-Klausur				120 min	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Referat und Thesenpapier im Seminar						15 min, 2-4 Seiten
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/25	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur Kalam, islamische Philosophie und Mystik	
16	<b>Sonstiges:</b> Die Studierenden entscheiden sich im Modul 3 für eine der drei Spezialisierungen 3a, 3b, 3c.	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Koran- und Sunnadidaktik					
<b>Modultitel englisch:</b>		Coran and Sunna didactics					
<b>Studiengang:</b>		MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
<b>Teilstudiengang</b>		Islamische Religionslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S/Ü	Koran-und Sunnadidaktik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30/2 SWS	120
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Übung zur Koran- und Sunnadidaktik vermittelt den Studierenden anhand von Beispielen Methoden der Didaktik von Koran und Sunna in den muslimischen Gemeinden. Insbesondere werden Textstellen behandelt, die den Menschen und seine Lebenswelt behandeln und die für die Erfahrungswelt der Theologen notwendig sind.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand informiert. Sie sind in der Lage, Textstellen gegenwärtigen Kontexten zuzuordnen und Stellung dazu zu nehmen. Die Studierenden lernen grundsätzliche Haltungen gegenüber Tradition und Vergangenheit kennen und können ihre Wirkungsmöglichkeiten auf gesellschaftliche Prozesse, insbesondere im Feld religiöser Deutungen, analysieren und darlegen. Die Studierenden sind in die Lage, verschiedene Gesprächssituationen und deren Herausforderungen zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>						
	Essay-Klausur				120 min	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Essay						6 Seiten
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						

<sup>5</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/25	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Sprachkompetenzen					
<b>Modultitel englisch:</b>		Language skills					
<b>Studiengang:</b>		MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen					
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>empfohlenes Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	SP	Arabisch für die islamische Religionspädagogik und Didaktik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30/2 SWS	120
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul erweitert die bereits erworbenen Kompetenzen im Bachelorstudiengang. Die Studierenden werden ebenfalls in die Besonderheiten des klassischen Arabisch eingeführt. Grundbegriffe der islamischen Religionspädagogik und Theologie werden weiterhin vermittelt und semantisch und syntaktisch analysiert.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Grundbegriffe der islamischen Religionspädagogik und Theologie. Sie sind vertraut mit Besonderheiten der klassischen arabischen Sprache.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Mündliche Prüfung				20 min	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Keine						
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/25						

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 15 % des Unterrichts versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Masterarbeit						
<b>Modultitel englisch:</b>		Master's Thesis						
<b>Studiengang:</b>		MEd GymGe/Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> [+] jedes Sem [ ] jedes WS [ ] jedes SS	<b>Dauer:</b> [+] 1 Sem. [ ] 2 Sem.	<b>empfohlenes Fachsem.:</b> 4.	<b>LP:</b> 18	<b>Workload (h):</b> 540			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	---	Anfertigen der Masterarbeit	[+] P	[ ] WP	18	----	540
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden erarbeiten sich selbständig theologische bzw. religionspädagogische Inhalte und setzen sie in Bezug zu einer mit einer Dozentin/einem Dozenten besprochenen Fragestellung.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Durch die eigenständige Wahl des Themas in Absprache mit dem betreuenden Dozierenden weisen die Studierenden ihre Kenntnisse in den verschiedenen theologischen Forschungsfeldern und ihr Vermögen, die Relevanz von Fragestellungen einzuschätzen, nach. Sie beweisen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden. Sie können in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und an der aktuellen Forschungslage orientierten Text über das von ihnen gewählte Thema schreiben. Sie sind befähigt, ihre individuellen Studieninhalte innerhalb der Islamischen Theologie bzw. Islamischen Religionslehre zu verorten und aus interdisziplinärer Perspektive zu hinterfragen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [+] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>6</sup>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
	Masterarbeit			Bearbeitungszeit 4 Monate, studienbegleitende Bearbeitungsfrist 6 Monate; Umfang i.d.R. 60 Seiten	100 %			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Keine							

<sup>6</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 18/107	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Das Thema der Masterarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein.	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Prüfer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist sechs Monate.	

**Prüfungsordnung für das Fach „Islamische Religionslehre“  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 06.03.2017**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Fünfte Änderungsordnung vom 15. Juli 2016 (AB Uni 2015/28, S. 2062 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

(1) Das Fach „Islamische Religionslehre“ im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. Modul 1: Grundlagenmodul Arabisch
2. Modul 2: Aufbaumodul Arabisch
3. Modul 3: Hadith, Sira und islamische Geschichte
4. Modul 4: Grundlagenmodul Islamische Theologie
5. Modul 5: Islamische Religionspädagogik
6. Modul 6: Islamische Normenlehre und Glaubenspraxis
7. Modul 7: Koran und Hadith
8. Modul 8: Komparative islamische Theologie
9. Modul 9: Islamische Philosophie und Ethik
10. Modul 10: Interdisziplinäre Zugänge
11. Modul 12: Islamische Fachdidaktik
12. Modul 13: Koranrezitation

(2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach „Islamische Religionslehre“ folgende Wahlpflichtmodule:

1. Modul 11.1: Kalam und Philosophie
2. Modul 11.2: Koran und Koranexegese
3. Modul 11.3: Islamische Normenlehre und deren Methodologie
4. Modul 11.4: Hadith, Sira und frühislamische Geschichte
5. Modul 14: Bachelorarbeit

<sup>2</sup>Es muss entweder das Modul 11.1 oder 11.2 oder 11.3 oder 11.4 erfolgreich abgeschlossen werden. <sup>3</sup>Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. <sup>4</sup>Ein einmaliger Wechsel innerhalb des Wahlpflichtbereichs ist möglich, auch nach einem oder mehreren Fehlversuchen zulässig. <sup>5</sup>Die Fehlversuche werden in diesem Fall annulliert. <sup>6</sup>Die Bachelorarbeit kann im Fach „Islamische Religionslehre“ geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

## **§ 2**

### **Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach „Islamische Religionslehre“ nach dieser Prüfungsordnung anerkannt werden können, auf 30 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

## **§ 3**

### **Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach „Islamische Religionslehre“ geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn insgesamt 50 Leistungspunkte erworben worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen. In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

## **§ 4**

### **Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergeb-

nisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,  
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,  
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,  
 „ausreichend“, wenn er mindestens 0 Prozent, aber weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

## **§ 5**

### **Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2012/13 im Fach „Islamische Religionslehre“ im Bachelorstudiengang innerhalb des Zweifach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Philologie (FB 09) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 06.02.2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 06.03.2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul Arabisch						
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic module Arabic language						
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-2.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	SP	Arabisch I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30
2.	SP	Arabisch II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul beschäftigt sich mit dem Erlernen der arabischen Sprache. Im Fokus stehen die arabische Schrift, Grundzüge der Phonologie, Morphologie und Wortbildung. Zudem werden theologische und religionspädagogische Begriffe, welche aus den Bereichen Koran, Hadith, Kalam, Philosophie, Geschichte, Sira, Normenlehre stammen, erlernt. Dieses Modul wird in die Bereiche Grammatik und Sprachübungen eingeteilt. Im Grammatikunterricht lernen die Studierenden die grammatikalischen Strukturen kennen, im Übungsunterricht haben sie die Möglichkeit, die gelernten Regeln aktiv anzuwenden. Die Studierenden werden ebenfalls in die Besonderheiten des klassischen Arabisch eingeführt.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Leseverständnis:</b> Die Studierenden erkennen und verstehen einfache grammatikalische Strukturen. Sie können kleine theologische Texte vokalisieren und lesen. <b>Hörverständnis:</b> Die Studierenden werden dazu befähigt, einfache vorgelesene Sätze zu verstehen. <b>Schreiben:</b> Anhand des bereits erlernten Vokabulars sind die Studierenden in der Lage, einfache Sätze zu schreiben. <b>Sprechen:</b> Die Studierenden können sich anhand einfacher Satzbildungen in Gesprächen aus alltäglichen Situationen unterhalten.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>1</sup>			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
Klausur			90 min		100 %			

<sup>1</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Klausur in Arabisch I	60 min
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>	
	6/75	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>	
	Für die Teilnahme an Arabisch II wird die Teilnahme an Arabisch I vorausgesetzt	
13	<b>Anwesenheit:</b>	
	In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 15 % des Unterrichts unentschuldigt versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>	
	Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	
16	<b>Sonstiges:</b>	
	-	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Aufbaumodul Arabisch						
<b>Modultitel englisch:</b>		Advanced module Arabic language						
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-4.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	SP	Arabisch III	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30
2.	SP	Arabisch IV	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	60 h (4 SWS)	30	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul erweitert die bereits erlernten grammatikalischen und syntaktischen Strukturen aus Modul 1. Die Aneignung grundlegender syntaktischer Strukturen des Arabischen wird fortgesetzt und Kenntnisse des Hocharabischen vertieft. Das selbstständige Arbeiten mit und die Lesefähigkeiten sowohl von vokalisiertem als auch von unvokalisiertem theologischen Texten werden verstärkt. Zudem findet eine Einführung in die arabische Alltagskommunikation statt, verknüpft mit der Vermittlung von Grundkenntnissen in die wichtigsten arabischen Dialekte. Grundbegriffe der islamischen Religionspädagogik werden vermittelt sowie semantisch und syntaktisch analysiert.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> <b>Leseverständnis:</b> Kenntnisse der arabischen Sprache und Fertigkeiten in der arabischen Kommunikation werden erweitert. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig längere und religionspädagogische Texte zu vokalisieren, zu lesen und zu übersetzen. Die Lesefähigkeit von komplexeren sowohl vokalisiertem als auch unvokalisiertem Texten wird verstärkt. <b>Hörverständnis:</b> Die Studierenden verstehen längere vorgetragene religionspädagogische und theologische Texte und sind in der Lage, Fragen zum Hörverständnis zu beantworten. <b>Schreiben:</b> Die Studierenden können kurze alltägliche Texte verfassen. <b>Sprechen:</b> Die Studierenden werden dazu befähigt, längere Gespräche mit einfachem Wortschatz zu führen, sowohl Gespräche in alltäglichen Situationen als auch Gespräche über islamische theologische Themen.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>2</sup>							
	Klausur in Arabisch III			90 min	60 %			
Mündliche Prüfung in Arabisch IV			20 min	40 %				

<sup>2</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/75	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul 1	
13	<b>Anwesenheit:</b> In den Sprachkursen besteht Anwesenheitspflicht, weil der Erwerb der angestrebten philologischen Kompetenzen nur durch regelmäßige Teilnahme gewährleistet ist. Studierende, die mehr als 15 % des Unterrichts unentschuldig versäumen, haben keinen Prüfungsanspruch.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Amal Diab-Fischer, M.A.	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Hadith, Sira und islamische Geschichte
<b>Modultitel englisch:</b>	Hadith, Sira and Islamic History
<b>Studiengang:</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Teilstudiengang:</b>	Islamische Religionslehre

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	--

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.-3.	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210
----------	--	---	---------------------------	-----------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Islamische Geschichte I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	2.	V	Islamische Geschichte II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	3.	V	Einführung in die Hadithwissenschaften	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
4.	V	Einführung in die Prophetenbiographie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-	

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Die konsekutiv aufbauenden Veranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ skizzieren die Grundzüge der historischen Entwicklungen in der islamischen Welt von der Zeit und Vorzeit der Entstehung des Islam im 7. Jh. bis in die frühe Neuzeit und Gegenwart. Besonderes Augenmerk wird auf den sog. Nachfolgestreit, erste gesellschaftspolitische Ordnungsformen, die ersten großen muslimischen Dynastien der Umayyaden und Abbasiden, den Mongoleneinfall und die drei großen Dynastien der Neuzeit, die indischen Moguln, die persischen Safawiden und die türkischen Osmanen, gelegt. Im jeweiligen zeitlichen Kontext werden Überblicke über die Entwicklung europäischer Geschichte gegenübergestellt. Europäisch-muslimischen Begegnungen werden pointiertere Darstellungen während der Veranstaltung gewidmet. Neben der Darstellung der jeweiligen zentralen Geschichtsverläufe wird zusätzlich und durchgehend ein systematischer Blick auf thematische Fragen wie das Verhältnis von Politik, Öffentlichkeit und Religion, eine Perspektive auf die Sozialgeschichte der muslimischen Welt oder das Verständnis muslimischer Historiographie geworfen.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ skizziert den großen Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem besonderen Quellentypus der islamisch-religiösen Wissenschaften. Er gliedert sich in die Bereiche 1. Historische Hadithforschung, 2. Systematische Hadithwissenschaften und 3. Hadithhermeneutik.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Prophetenbiographie“ befasst sich mit der Frühzeit des Islam und rekonstruiert den tradierten historischen Ereignisverlauf anhand einschlägiger muslimischer Quellenüberlieferung. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die Schilderungen zum Lebensvollzug des Propheten Muhammad. Befassungen mit Themen der muslimischen Historiographie und islamischen Prophetologie dienen der kritischen Diskussion überlieferten Quellenmaterials.</p>
----------	---

5	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b>          In den Veranstaltungen „Islamische Geschichte I“ und „Islamische Geschichte II“ erwerben die Studierenden einen Einblick in die außerordentlich umfangreiche Ereignisgeschichte muslimischer Dynastien. Sie werden dadurch befähigt, Typen gesellschaftlicher Ordnung zu differenzieren, zu vergleichen und Kernmerkmale herauszuarbeiten. Sie erkennen Diversität, Komplexität und Vielschichtigkeit als wesentliche Merkmale muslimischer Gesellschaften und sind in der Lage, fachliche sowie interdisziplinäre Fragestellungen historisch und systematisch akkurat zu analysieren.          In der Veranstaltung „Einführung in die Prophetenbiographie“ werden die Studierenden eingewiesen in den aktuellen Stand zur Leben-Muhammad-Forschung. Sie können Quellen historisch kontextualisieren und literarische Formate und Gattungen differenzieren. Sie erkennen unterschiedliche Rezeptionshintergründe und können theologisch reflektiert über einschlägige Themen der Prophetenbiographie diskutieren.          In der Veranstaltung „Einführung in die Hadithwissenschaften“ werden die Studierenden in der Arbeit mit grundlegendem Textmaterial geschult und entwickeln Kompetenzen der historischen und systematischen Quellenkritik. Darauf aufbauend werden sie befähigt, anhand unterschiedlicher methodischer Zugänge Verstehens- und Bedeutungszusammenhänge abzuleiten und zu erschließen.</p>											
6	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine</p>											
7	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b>          [ ] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [+ ] Modulteilprüfungen (MTP)</p>											
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 902 1018 1010"><b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>3</sup></th> <th data-bbox="1018 902 1171 1010">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1171 902 1439 1010">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1010 1018 1061">Klausur über Geschichte I und Geschichte II</td> <td data-bbox="1018 1010 1171 1061">90 min</td> <td data-bbox="1171 1010 1439 1061">60 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="217 1061 1018 1117">Klausur über Prophetenbiographie und Hadithwissenschaften</td> <td data-bbox="1018 1061 1171 1117">60 min</td> <td data-bbox="1171 1061 1439 1117">40 %</td> </tr> </tbody> </table>			<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur über Geschichte I und Geschichte II	90 min	60 %	Klausur über Prophetenbiographie und Hadithwissenschaften	60 min	40 %
<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>3</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %										
Klausur über Geschichte I und Geschichte II	90 min	60 %										
Klausur über Prophetenbiographie und Hadithwissenschaften	60 min	40 %										
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="217 1126 1171 1211"><b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1171 1126 1439 1211">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="217 1211 1171 1256">Keine</td> <td data-bbox="1171 1211 1439 1256"></td> </tr> </tbody> </table>			<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Keine						
<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang											
Keine												
10	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>											
11	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 7/75</p>											
12	<p><b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine</p>											
13	<p><b>Anwesenheit:</b> Keine</p>											
14	<p><b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine</p>											
15	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte</p>	<p><b>Zuständiger Fachbereich:</b></p>										
16	<p><b>Sonstiges:</b> –</p>											

<sup>3</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>		Grundlagenmodul Islamische Theologie						
<b>Modultitel englisch:</b>		Basic Module Islamic Theology						
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 1.	<b>LP:</b> 8	<b>Workload (h):</b> 240			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Einführung in die Koranwissenschaften	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	2.	V	Einführung in die islamische Normenlehre	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	3.	V	Einführung in die systematische islamische Theologie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	4.	S	Wissenschaftliches Arbeiten	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Dieses Modul gibt einen Überblick in die unterschiedlichen Bereiche der islamischen Theologie. Die Vorlesung „Einführung in die Koranwissenschaften“ bietet eine Einführung in die Entstehungs- und Textwertungsgeschichte des Korans. Zu den Inhalten zählen andere allgemeine Grundlagen der Koranwissenschaften wie auch das Verständnis der Offenbarungsgeschichte, die Sammlung und Redaktion des Korans sowie seine Ästhetik und Charakteristika. Die Studierenden erhalten in der Vorlesung „islamische Normenlehre“ einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen. Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten wird hier im Allgemeinen behandelt und speziell auch in die Methoden der islamischen Theologie eingeführt. In diesem Rahmen beschäftigen sich die Studierenden unter anderem mit den Grundregeln des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit, mit Koran- und Hadithkonkordanzen sowie den wichtigsten Fachzeitschriften. Gleichzeitig werden sie mit der Umschrift vertraut gemacht. Die Vorlesung „Einführung in die systematische islamische Theologie“ dient dazu, die Studierenden mit den islamisch-theologischen Grundsätzen in Bezug auf die Glaubenslehre (‘Aqīda) vertraut zu machen. Die Studierenden erlernen die Grundlinien der Wissenschaft vom Kalam, indem ihnen die verschiedenen Methoden, Prinzipien und Strömungen dieser Disziplin nahegebracht werden. Vor allem aber auch die Gotteslehre (tauḥīd) steht im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung, so dass sie spezielle theologische Fragestellungen kennenlernen, die sie erörtern lernen, um sie auf den islamischen Religionsunterricht bezogen zu reflektieren.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten Einführungen in die unterschiedlichen Bereiche der islamischen Theologie. Sie kennen den neuesten Forschungsstand und entwickeln vor diesem Hintergrund übergreifende Fragestellungen. Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernte (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden werden mit den Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vertraut gemacht. Sie werden ins wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und können beim Abschluss dieses Moduls eine wissenschaftliche Arbeit verfassen. Sie lernen verschiedene wissenschaftliche Methoden kennen und können diese auf ihre Quellenarbeit anwenden.							

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine		
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [+] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)		
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>4</sup>		Dauer bzw. Umfang
	Hausarbeit in einer der Lehrveranstaltungen zu einer übergreifenden Fragestellung		12 Seiten
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b> Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Protokoll in allen Vorlesungen		2 Seiten
	Referat mit Thesenpapier im Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten“		2- Seiten, 15 min
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 8/75		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Keine		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Koran und Koranexegese Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> –		

---

<sup>4</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b>		Islamische Religionspädagogik						
<b>Modultitel englisch:</b>		Islamic Religious Pedagogy						
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-3.	<b>LP:</b> 7	<b>Workload (h):</b> 210			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	V	Islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S/Ü	Islamische Religionspädagogik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Vorlesung „Einführung in die islamische Religionspädagogik“ geht es um die wissenschaftliche Reflexion islamischer Begrifflichkeiten und Inhalte bezogen auf religiöse Erziehung und muslimischen Glauben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Vorlesung mit psychologischen Aspekten von religiöser (Werte-) Entwicklung im Grundschulalter. Neben aktuellen Themen, die die muslimischen Kinder und Jugendlichen in Deutschland betreffen, wie z.B. Gewalt, Radikalisierung und Friedenspotenziale im Islam, wird auch das Menschenbild im Islam in der Veranstaltung thematisiert. Das Seminar baut auf die in der Vorlesung besprochenen Themen auf. Hierzu werden religionspädagogische Fragestellungen erarbeitet und problemorientiert reflektiert.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Schülerinnen und Schülern im Kindes- und Jugendalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Die Studierenden sind außerdem in der Lage kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>5</sup>					12 Seiten	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					Dauer bzw. Umfang		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					20 min, 2-4 Seiten		
Referat und Thesenpapier im Seminar								

<sup>5</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 7/75	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Islamische Normenlehre und Glaubenspraxis					
<b>Modultitel englisch:</b>		Islamic Jurisprudence and Practice of Faith					
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor					
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 2.-4.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Islamische Glaubenspraxis	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30
	2.	V	Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
	3.	S	Usul al-fiqh	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b>						
	<p>Im Seminar „Islamische Glaubenspraxis“ wird der gottesdienstliche Normbereich rechtsschulvergleichend behandelt.</p> <p>Die Studierenden erhalten in der Vorlesung „Einführung in usul al-fiqh (Rechtstheorien, Rechtsquellen und Methodenlehre)“ einen Überblick über die Kernbegriffe der Islamischen Jurisprudenz in ihrem klassischen Verständnis sowie in Anlehnung bzw. Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen. Ferner wird ein Überblick über die klassischen Disziplinen des fiqh gewährt mit jeweils rechtstheologischen sowie -philosophischen Begründungen.</p> <p>Im Seminar „Usul al-Fiqh“ befassen sich die Studierenden mit den sog. Rechtsquellen bis zur selbstständigen Rechtsfindung (Ijtihad). Dabei werden auch Kernbegriffe der usul al-fiqh in ihrem klassischen Verständnis sowie in Abgrenzung zu modernen europäischen Rechtsbegriffen behandelt. In den Hauptseminaren wird jeweils ein Bereich des usul al-fiqh intensiv und textorientiert behandelt und kontextualisiert.</p>						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b>						
Die Studierenden überblicken die klassischen Disziplinen der Islamischen Jurisprudenz und sind befähigt, das Erlernete (begrifflich und strukturell) im Kontext einzuordnen. Auch sind sie in der Lage, die Kernbereiche der Islamischen Rechtswissenschaft sowie den Sinn und Zweck ihrer Normen zu bestimmen. Die Studierenden haben einen rechtsschulübergreifenden Überblick über die gottesdienstlichen Normen und sind sensibilisiert für Meinungsvielfalt.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b>						
<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>6</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Hausarbeit	12 Seiten	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat und Thesenpapier in beiden Seminaren		jeweils 15 min, 2-4 Seiten
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/75		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Keine		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> –		

---

<sup>6</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b> Koran und Hadith																													
<b>Modultitel englisch:</b> Coran and Hadith																													
<b>Studiengang:</b> <i>Zwei-Fach-Bachelor</i>																													
<b>Teilstudiengang:</b> <i>Islamische Religionslehre</i>																													
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> 3.-5.</td> <td><b>LP:</b> 6</td> <td><b>Workload (h):</b> 180</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																							
<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. <input type="checkbox"/> 3 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.-5.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180																									
<b>3</b>	<p><b>Modulstruktur:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Einführung in die Koranexegese</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30/2 SWS</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Einführung in die Hadithexegese</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30/2 SWS</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>Ü</td> <td>Koran- und Hadithdidaktik</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30/2 SWS</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Einführung in die Koranexegese	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30/2 SWS	-	2.	V	Einführung in die Hadithexegese	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30/2 SWS	-	3.	Ü	Koran- und Hadithdidaktik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30/2 SWS	90
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																							
1.	V	Einführung in die Koranexegese	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30/2 SWS	-																							
2.	V	Einführung in die Hadithexegese	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30/2 SWS	-																							
3.	Ü	Koran- und Hadithdidaktik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30/2 SWS	90																							
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Koranexegese“ vermittelt Kenntnisse unterschiedlicher hermeneutischer Zugänge zum Verständnis der koranischen Offenbarung. Hierzu werden Grundlagen der allgemeinen Epistemologie und moderne Ansätze der Exegese vermittelt. Des Weiteren gibt die Vorlesung eine Einführung in die Koranrezitation.</p> <p>Die Vorlesung „Einführung in die Hadithexegese“ führt ein in die Methodik der Hadithexegese. Verschiedene Ansätze der Exegese (philologisch, historisch, teleologisch, paradigmatisch u.a.) und des hermeneutischen Zugangs werden angeführt, exemplarisch dargelegt und diskutiert. Die Vorlesung wird durch eine Didaktikeinheit begleitet, in welcher Möglichkeiten der pädagogisch angemessenen Aufbereitung des Stoffes dargelegt werden.</p>																												
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Koranexegese. Sie kennen den neuesten Forschungsstand der Koranforschung und sind in der Lage, sich selbstständig mit der Genese der Koranwissenschaft zu beschäftigen. Außerdem werden sie in die unterschiedlichen Methoden der Koranexegese herangeführt. Zudem werden die Studierenden im Rahmen dieses Moduls befähigt, das Erlernete eigenständig wiederzugeben, die Informationen, welche sie in der Vorlesung bekommen, zu selektieren sowie die behandelten Themen zu analysieren und kritisch auszuwerten.</p> <p>Die Studierenden verschiedene methodische und hermeneutische Herangehensweisen an Textmaterial kennen und entwickeln eine hohe methodische und schließlich inhaltliche Differenzierungs- und Reflexionskompetenz. Sie werden befähigt, sowohl Primärtexte als auch sekundäre Diskursbeiträge auf verschiedenen Ebenen selbstständig zu erschließen und kohärent wiederzugeben. Durch die begleitende Didaktikeinheit lernen die Studierenden, den Stoffinhalt pädagogisch gerecht und im Hinblick auf ihren beruflichen Schulalltag effizient aufzubereiten.</p>																												
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>																												
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																												

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>7</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Ausarbeitung in der Übung	15 Seiten	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Unterrichtsentwurf in der Übung	6 Seiten	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/75		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 4		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Keine		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Professur für Koran und Koranexegese Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> –		

---

<sup>7</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b> Komparative islamische Theologie																																	
<b>Modultitel englisch:</b> Comparative islamic theology																																	
<b>Studiengang:</b> <i>Zwei-Fach-Bachelor</i>																																	
<b>Teilstudiengang:</b> <i>Islamische Religionslehre</i>																																	
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 8 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> 3.</td> <td><b>LP:</b> 4</td> <td><b>Workload (h):</b> 120</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 4	<b>Workload (h):</b> 120																											
<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 3.	<b>LP:</b> 4	<b>Workload (h):</b> 120																													
<b>3</b>	<table border="1"> <tr> <th colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th colspan="2">Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Einführung in andere Theologien</td> <td><input type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Einführung in die schiitische Theologie</td> <td><input type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>-</td> </tr> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Einführung in andere Theologien	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	2.	V	Einführung in die schiitische Theologie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-
<b>Modulstruktur:</b>																																	
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																										
1.	V	Einführung in andere Theologien	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60																										
2.	V	Einführung in die schiitische Theologie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-																										
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden eine Einführung in die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der schiitischen Theologie. Sie beschäftigen sich mit schiitischen Ansätzen aus den Bereichen der systematischen islamischen Theologie und der islamischen Normenlehre und vergleichen diese mit den sunnitischen Ansätzen. Dabei werden in diesem Zusammenhang Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet.</p> <p>Gegenstand der Vorlesung „Einführung in andere Theologien“ ist die Beschäftigung mit anderen Religionen. Im Vordergrund stehen Einführungen in das Christentum und in das Judentum. Die Studierenden bekommen außerdem einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen. Sie vermittelt den Studierenden Perspektiven auf theologische Fragestellungen und regt sie dazu an, zu den behandelten Themen eigene Reflexionen aufzuarbeiten.</p>																																
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sind über den neuesten Forschungsstand der schiitischen Theologie informiert. Sie sind in der Lage, sunnitische und schiitische Ansätze einzuordnen. Sie arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Rechtsschulen heraus und können diese sowohl in deren klassischen wie auch in deren modernen Kontext einbetten.</p> <p>Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen theologische Fragestellungen erörtern. Die Studierenden kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein.</p> <p>Sie sind in der Lage, andere Religionen, aber auch andere islamische Strömungen, in ihrer Pluralität und Partikularität wahrzunehmen, und arbeiten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus.</p>																																
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>																																
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>8</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur	90 min	100 %
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine		
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b>		
	4/75		
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b>		
	Keine		
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b>		
	Keine		
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b>		
	Keine		
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b>	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>	
	Professur für schiitische Theologie		
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b>		
	–		

---

<sup>8</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>Modultitel deutsch:</b> Islamische Philosophie und Ethik																													
<b>Modultitel englisch:</b> Islamic Philosophy and ethics																													
<b>Studiengang:</b> <i>Zwei-Fach-Bachelor</i>																													
<b>Teilstudiengang:</b> <i>Islamische Religionslehre</i>																													
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 9 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b> 4.</td> <td><b>LP:</b> 4</td> <td><b>Workload (h):</b> 120</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4.	<b>LP:</b> 4	<b>Workload (h):</b> 120																							
<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 4.	<b>LP:</b> 4	<b>Workload (h):</b> 120																									
<b>3</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7"><b>Modulstruktur:</b></th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Einführung in die islamische Philosophie</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>1</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Islamische Ethik</td> <td><input type="checkbox"/> P    <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Modulstruktur:</b>							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Einführung in die islamische Philosophie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-	2.	S	Islamische Ethik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
<b>Modulstruktur:</b>																													
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																							
1.	V	Einführung in die islamische Philosophie	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	-																							
2.	S	Islamische Ethik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60																							
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In der Vorlesung zur islamischen Philosophie werden die Studierenden zunächst in die Grundlagen der islamischen Philosophie eingeführt. Sie lernen die wichtigsten muslimischen Philosophen und deren Einfluss innerhalb der islamischen Theologie kennen. Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse anhand ausgewählter Ansätze.</p> <p>Im Seminar zur islamischen Ethik beschäftigen sich die Studierenden zudem mit Grundzügen der islamischen Ethik und lernen anhand frühislamischer Quellen muslimische Denker und ihre entsprechenden Vorstellungen von Ethik bzw. Moral kennen.</p>																												
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden können anhand verschiedener Quellen theologische Fragestellungen erörtern und insbesondere die islamische Gotteslehre begründen. Hierbei erstreckt sich das erworbene Wissen auch auf ethische Fragestellungen.</p> <p>Die Studierenden kennen andere theologische Traditionen, deren Hauptideen und Argumente und ordnen sie in den heutigen Kontext ein.</p> <p>Sie sind in der Lage, andere Religionen, aber auch andere islamische Strömungen, in ihrer Pluralität und Partikularität wahrzunehmen, und arbeiten Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus. Die Studierenden nehmen interreligiöse, intrareligiöse und interkulturelle Konfliktfelder wahr und agieren als Vermittler.</p>																												
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>																												
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																												
<b>8</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3"><b>Prüfungsleistung/en:</b></th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>9</sup></th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur</td> <td>90 min</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>9</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur	90 min	100 %																			
<b>Prüfungsleistung/en:</b>																													
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>9</sup>	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																											
Klausur	90 min	100 %																											

<sup>9</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat im Seminar	20 min
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 4/75	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 4	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Kalam, islamische Philosophie und Mystik	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Interdisziplinäre Zugänge						
<b>Modultitel englisch:</b>		Interdisciplinary Accesses						
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 10	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Religionssoziologie und Religionspsychologie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Interreligiöser Dialog	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In der Lehrveranstaltung zur „Religionssoziologie und Religionspsychologie“ befassen sich die Studierenden mit den sozialen Voraussetzungen von Religion, den sozialen Formen, welche die Religion annehmen kann, und ihrem Einfluss auf die Gesellschaft. Sie entwickeln ein Verständnis der psychologischen Fragen zur Religion. Das Konzept Religion scheint nach wie vor in vielerlei Hinsicht eine große Bedeutung für die verschiedenen Gläubigen zu haben. Daher ist es unabdingbar, die psychologischen Hintergründe und gesellschaftlichen Mechanismen hinter den Weltanschauungssystemen zu kennen und zu verstehen. Im Seminar „Interreligiöser Dialog“ beschäftigen sich die Studierenden mit der Wichtigkeit eines friedlichen Miteinanders. Kommunikation ist neben einer inneren Zufriedenheit, die wichtigste Grundlage für ein friedliches Miteinander. Ein gefestigtes Selbstbewusstsein und genügend Wissen über die eigene Persönlichkeit ermöglicht es, mit anderen Menschen friedfertiger zu interagieren.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden entwickeln eigenständig interdisziplinäre Fragestellungen, sie erkennen den wechselseitigen Einfluss zwischen Religion und Gesellschaft und ordnen diesen in den heutigen Kontext ein.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>10</sup>			12 Seiten	100 %			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>			Dauer bzw. Umfang				
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			jeweils 20 min				
Referat in jedem Seminar								

<sup>10</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/75	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wahlpflichtmodul I: Kalam und Philosophie						
<b>Modultitel englisch:</b>		Required elective module I: Kalam and Philosophy						
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11.1	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Kalam	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Philosophie	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Durch die Wahl des fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmoduls „Kalam und Philosophie“ haben die Studierenden die Möglichkeit, sich mit dem Bereich der islamischen systematischen Theologie und der islamischen Philosophie intensiver auseinanderzusetzen. Die Studierenden arbeiten mit Quellen zu Themen wie „Glaubensgrundsätze in der islamischen systematischen Theologie“ aus der klassischen und modernen Zeit. Die Texte werden zuerst vom Arabischen ins Deutsche übersetzt, dann miteinander verglichen und auf bestimmte Fragestellungen hin untersucht. Außerdem haben die Studierenden die Gelegenheit, an ihr bereits erworbenes Wissen aus den Modulen der islamischen systematischen Theologie und der islamischen Philosophie anzuknüpfen und dieses anhand ausgewählter Themen dieses Gebiets zu vertiefen.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden knüpfen an ihr Fachwissen über die islamische systematische Theologie und islamische Philosophie an und vertiefen es. Sie arbeiten selbstständig mit Quellen aus diesem Themengebiet und können Fragestellungen zu ethischen Problemen entwickeln. Sie sind in der Lage, klassische und moderne Texte zu lesen, diese miteinander zu vergleichen und sich ihren eigenen Standpunkt zu bilden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>			<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>11</sup>							
	Hausarbeit			12 Seiten	100 %			
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Referat in jedem Seminar						jeweils 15 min	

<sup>11</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/75	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2, Modul 4	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Kalam, Islamische Philosophie und Mystik	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wahlpflichtmodul II: Koran und Koranexegese						
<b>Modultitel englisch:</b>		Required elective modul II: Qur`an and Qur`anic exegesis						
<b>Studiengang</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11.2	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Koran und Koranexegese I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Koran und Koranexegese II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden befassen sich intensiver mit der Koranexegese. Sie untersuchen textbezogene Koraninterpretationen zu verschiedenen Themen aus unterschiedlichen Epochen, wie die Offenbarungsgeschichte des Korans, die Offenbarungsanlässe usw.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die Koranexegese. Sie ordnen die Entwicklung dieser Disziplin in den heutigen Diskurs ein und bilden dabei ihren eigenen Standpunkt. Sie können textbezogen arbeiten und Methoden zu Koraninterpretation anwenden.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>12</sup>					90 min	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					jeweils 20 min		
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>							
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/75							

<sup>12</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2, Modul 4	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Koran und Koranexegese	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wahlpflichtmodul III: Islamische Normenlehre und deren Methodologie					
<b>Modultitel englisch:</b>		Required elective module III: Islamic Jurisprudence and Methodology of Islamic norm doctrine					
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor					
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11.3	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Fiqh und Usul al-Fiqh I	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Fiqh und Usul al-Fiqh II	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Durch die Wahl des fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmoduls „fiqh und usul al-fiqh“ haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse über fiqh und usul al-fiqh zu vertiefen. In den Hauptseminaren werden aktuelle Herausforderungen an diese Forschungsdisziplin thematisiert. Dabei befasst sich dieses Modul mit den relevanten Quellen und kontextualisiert diese.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Islamischen Rechtswissenschaft. Sie kennen die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, können sie fachspezifisch einordnen und sich kontextangemessen positionieren.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>13</sup>						
	Hausarbeit				12 Seiten	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Referat in jedem Seminar					jeweils 20 min	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/75						

<sup>13</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2, Modul 4	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für islamische Normenlehre und ihre Methodologie	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Wahlpflichtmodul IV: Hadith, Sira und frühislamische Geschichte						
<b>Modultitel englisch:</b>		Required elective module IV: Sources of Early Muslim History Writing						
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor						
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre						
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 11.4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 5.-6.	<b>LP:</b> 6	<b>Workload (h):</b> 180			
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>							
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S	Hadith, Sira und frühislamische Geschichte I	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60
2.	S	Hadith, Sira und frühislamische Geschichte II	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60	
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Vor dem Hintergrund der komplexen und sich überscheidenden textgenetischen Entwicklung der Hadith-, Sira- und Geschichtsliteratur führt das Seminar „Hadith, Sira und frühislamische Geschichte“ in eine gesamtperspektivische Untersuchung einschlägiger Themeninhalte ein. Die Herausbildung typischer Formate, Gattungen und Genres innerhalb religiös relevanter Literatur soll nachgezeichnet und nachvollzogen werden können.							
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden dazu befähigt, eine zunehmend selbstständige und systematische Forschungskompetenz zu entwickeln. Sie lernen Grundlagen der Redaktions- und Textkritik kennen und autonom einsetzen. Sie können unterschiedliche frühislamische Textsorten differenzieren, kontextualisieren und sind in der Lage, verschiedene Bedeutungsinhalte zu extrahieren.							
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine							
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>					<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>14</sup>							
	Hausarbeit					12 Seiten	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						<b>Dauer bzw. Umfang</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung							
	Umsetzung verschiedener Arbeitsformen in beiden Seminaren z.B. Gruppenarbeit, kleine Projekte						15 min, 2-4 Seiten	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.							

<sup>14</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 6/75	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss von Modul 1, Modul 2, Modul 4	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Hadith, Sira und islamische Geschichte	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b> Islamische Fachdidaktik																									
<b>Modultitel englisch:</b> Islamic Teaching Methodology																									
<b>Studiengang:</b> Zwei-Fach-Bachelor																									
<b>Teilstudiengang:</b> Islamische Religionslehre																									
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 12 <b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																								
<b>2</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Turnus:</b></td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td><b>Dauer:</b></td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td><b>Fachsem.:</b></td> <td>6.</td> <td><b>LP:</b></td> <td>5</td> <td><b>Workload (h):</b></td> <td>150</td> </tr> </table>	<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	6.	<b>LP:</b>	5	<b>Workload (h):</b>	150														
<b>Turnus:</b>	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b>	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b>	6.	<b>LP:</b>	5	<b>Workload (h):</b>	150																
<b>3</b>	<table border="1"> <tr> <td colspan="8"><b>Modulstruktur:</b></td> </tr> <tr> <td><b>Nr.</b></td> <td><b>Typ</b></td> <td><b>Lehrveranstaltung</b></td> <td colspan="2"><b>Status</b></td> <td><b>LP</b></td> <td><b>Präsenz (h + SWS)</b></td> <td><b>Selbststudium (h)</b></td> </tr> <tr> <td>1.</td> <td>S/Ü</td> <td>Islamische Fachdidaktik</td> <td><input type="checkbox"/> P</td> <td><input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>120</td> </tr> </table>	<b>Modulstruktur:</b>								<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	1.	S/Ü	Islamische Fachdidaktik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 h (2 SWS)	120
<b>Modulstruktur:</b>																									
<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>		<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>																		
1.	S/Ü	Islamische Fachdidaktik	<input type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	30 h (2 SWS)	120																		
<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul „Islamische Fachdidaktik“ dient dazu, die Studierenden mit den fachdidaktischen Arbeitsmethoden im Religionsunterricht vertraut zu machen. Anhand von Unterrichtsmaterialien werden die Wechselwirkungen zwischen Lehr- und Lernprozessen erarbeitet. Die Studierenden erarbeiten, wie sie ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse für Schülerinnen und Schüler (im Grundschulalter) fruchtbar machen können. Dabei sollen sie Lehr- und Lernprozesse anhand konkreter Themen, wie z.B. der Gotteslehre im Islam, erörtern und begründen.</p>																								
<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen pädagogischen Kenntnisse aus einer islamtheologischen Perspektive zu reflektieren. Sie berücksichtigen ihre Erkenntnisse in der Unterrichtsplanung. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Entwicklung und der interkulturellen Lebenswirklichkeit von Kindern im Grundschulalter mit fachdidaktischen Methoden arbeiten. Sie sind außerdem in der Lage, kleine Projekte und Unterrichtssequenzen zielgruppengerecht und eigenständig zu entwickeln.</p>																								
<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>																								
<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)    <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)    <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																								
<b>8</b>	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><b>Prüfungsleistung/en:</b></td> <td><b>Dauer bzw. Umfang</b></td> <td><b>Gewichtung für die Modulnote in %</b></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung<sup>15</sup></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Unterrichtsentwurf</td> <td>15 Seiten</td> <td>100 %</td> </tr> </table>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>		<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>15</sup>				Unterrichtsentwurf		15 Seiten	100 %												
<b>Prüfungsleistung/en:</b>		<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>15</sup>																									
Unterrichtsentwurf		15 Seiten	100 %																						
<b>9</b>	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><b>Studienleistungen:</b></td> <td><b>Dauer bzw. Umfang</b></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Unterrichtsplanung einer Unterrichtsstunde</td> <td>20 min</td> </tr> </table>	<b>Studienleistungen:</b>		<b>Dauer bzw. Umfang</b>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Unterrichtsplanung einer Unterrichtsstunde		20 min															
<b>Studienleistungen:</b>		<b>Dauer bzw. Umfang</b>																							
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung																									
Unterrichtsplanung einer Unterrichtsstunde		20 min																							
<b>10</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>																								

<sup>15</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/75	
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine	
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Mouhanad Khorchide	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Koranrezitation					
<b>Modultitel englisch:</b>		Qur`an recitation					
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor					
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 13	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	<b>Dauer:</b> <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 5	<b>Workload (h):</b> 150		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	S/Ü	Koranrezitation	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h (2 SWS)	120
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Das Seminar „Koranrezitation“ bietet eine Einführung in die Koranlektüre. Es vermittelt ebenfalls die Sprachästhetik und die Sprachsymbolik der Offenbarung sowie die koranischen Fachtermini. Es widmet sich zudem der Problematisierung der Übersetzung bzw. Übertragung des Korans.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Im Seminar „Koranrezitation“ lernen die Studierenden verschiedene Konzeptionen koranischer Lesarten kennen; sie sind fähig, aus der Sprachästhetik und der Sprachsymbolik der Offenbarung zu schöpfen. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Problematik der Übersetzung bzw. der Übertragung des Korans ins Deutsche geschaffen werden.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote in %</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>16</sup> Klausur				60 min	100 %	
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>				<b>Dauer bzw. Umfang</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Mündliche Prüfung				20 min		
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.						
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 5/75						
<b>12</b>	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						

<sup>16</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
<b>14</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
<b>15</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Koran und Koranexegese	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
<b>16</b>	<b>Sonstiges:</b> –	

<b>Modultitel deutsch:</b>		Bachelorarbeit					
<b>Modultitel englisch:</b>		Bachelor Thesis					
<b>Studiengang:</b>		Zwei-Fach-Bachelor					
<b>Teilstudiengang:</b>		Islamische Religionslehre					
<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 14	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
<b>2</b>	<b>Turnus:</b> [+] jedes Sem. [ ] jedes WS [ ] jedes SS	<b>Dauer:</b> [+] 1 Sem. [ ] 2 Sem.	<b>Fachsem.:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300		
<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.		Bachelorarbeit	[+] P [ ] WP	10	-	300
<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit kann aus den unterschiedlichen Bereichen der islamischen Theologie oder Religionspädagogik ausgewählt werden.						
<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Durch eine erfolgreich absolvierte Bachelorarbeit zeigt die/der Studierende ihre/seine Fähigkeit: - zur selbstständigen wissenschaftlichen Problembearbeitung, - zur Einhaltung wissenschaftlicher gegenstandsadäquater Standards sowie - zur Reflexion und kritischen Bewertung der erarbeiteten Ergebnisse.						
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Das Thema der Bachelorarbeit wird von der Prüferin/vom Prüfer gestellt. Die/der Studierende kann ein Thema vorschlagen.						
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [+] Modulabschlussprüfung (MAP) [ ] Modulprüfung (MP) [ ] Modulteilprüfungen (MTP)						
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistung/en:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung <sup>17</sup>			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Bachelorarbeit			30 Seiten; Bearbeitungszeit 8 Wochen, studienbegleitende Bearbeitungsfrist: 12 Wochen	100 %		
<b>9</b>	<b>Studienleistungen:</b>						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	
	Keine						

<sup>17</sup> Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10/180	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> 50 LP in abgeschlossenen Modulen	
13	<b>Anwesenheit:</b> Keine	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Keine	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Prüferinnen und Prüfer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>
16	<b>Sonstiges:</b> Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einem der Module entwickelt. Das entsprechende Modul muss vor Ausgabe des Themas abgeschlossen worden sein. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist zwölf Wochen.	

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang  
Deutsches Recht mit dem Abschluss „Master of Laws“ (LL.M.) vom 30.05.2016  
vom 17.03.2017**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1154), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Deutsches Recht mit dem Abschluss „Master of Laws“ (LL.M.) vom 30.05.2016 (AB Uni 2016/18, S. 1232 ff.) wird wie folgt geändert:

- 1. Im „Anhang I: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Erweiterungsmoduls 2.2 - Öffentliches Recht wie folgt neu gefasst:**

<b>Modultitel deutsch:</b>		2.2–Öffentliches Recht (Erweiterungsmodul)		
<b>Modultitel englisch:</b>		2.2 Public Law		
<b>Studiengang:</b>		Deutsches Recht		
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Fachsemester:</b> 1 - 2	<b>LP:</b> 22	<b>Workload:</b> 660 h

<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
<b>1</b>	1.	Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I (einschließlich AG)	V (P)	7	90 h (4 + 2 SWS)	120 h
	2.	Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II	V (P)	6	60 h (4 SWS)	120 h
	3.	Verwaltungsrecht AT und Verwaltungsprozessrecht	V (P)	6	60h (4 SWS)	120 h
	4.	Vorlesung IV	V (P)	3	30h (2 SWS)	60 h

2	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesungen führen in die Grundlagen des deutschen und europäischen Verfassungsrechts und des Verwaltungsrechts sowie des Verwaltungsprozessrechts ein. Die in den Vorlesungen erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in einer begleitenden Arbeitsgemeinschaft durch die Übung an konkreten Sachverhalten vertieft und der Gutachtenstil wird eingeübt. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in einer ausgewählten Vorlesung zum besonderen Verwaltungsrecht (s. u. 6.)	
3	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Strukturen und Inhalte des deutschen und europäischen Staatsorganisationsrechts und des Verwaltungsrechts und können die nötigen Falllösungstechniken anwenden. Sie sind in der Lage, anhand des Gesetzes Gutachten zu konkreten Sachverhalten aus dem Bereich des deutschen Staats- und Verwaltungsrechts schriftlich zu erstellen und ihre Ergebnisse mündlich zu präsentieren.	
4	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
5	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nicht das Modul, aber die einzelnen Lehrveranstaltungen werden insbesondere im Studiengang „Rechtswissenschaft (Staatsexamen/Erste Prüfung)“ verwendet.	
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Vorlesungen zum deutschen und europäischen Verfassungsrecht und zum Allgemeinen Verwaltungsrecht einschließlich Verwaltungsprozessrecht sind Pflichtveranstaltungen. Darüber hinaus wählen die Studierenden entweder Verwaltungsrecht BT I oder Verwaltungsrecht BT II.	
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b>	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> modulbegleitende Teilprüfungen
8	<b>Art der Prüfungsleistungen:</b> Im Modul sind vier Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Vorlesungen schließen jeweils mit einer zweistündigen Klausur ab, in der in der Regel eine juristische Falllösung im entsprechenden Rechtsgebiet zu verfassen ist. Die Modulnote setzt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der vier Teilprüfungen zusammen.	
9	<b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Keine	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. wenn die nach Credits gewichtete Durchschnittsnote der vier Teilprüfungen mindestens 4,0 beträgt.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b>	35 %
12	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Bernd Holznel	<b>Status:</b> FB 03 – Rechtswissenschaftliche Fakultät
13	<b>Anwesenheit:</b> Nicht verpflichtend.	

2. Im „Anhang I: Modulbeschreibungen“ wird die Modulbeschreibung des Profilmoduls 3.6 – Staat und Verwaltung wie folgt gefasst:

<b>Modultitel deutsch:</b> 3.6 – Öffentliches Recht (Profilmodul)				
<b>Modultitel englisch:</b> 3.6 Public Law				
<b>Studiengang:</b> Deutsches Recht				
<b>Turnus:</b> Jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Fachsemester:</b> 2	<b>LP:</b> 6	<b>Workload:</b> 180 h

<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ + Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz</b>	<b>Selbststudium</b>
	1.	Vorlesung	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Vorlesung	V (P)	3	30 h (2 SWS)	60 h
<b>2</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Vorlesungen vermitteln vertiefte Kenntnisse ausgewählter Bereiche im Schwerpunkt „Öffentliches Recht“.					
<b>3</b>	<b>Vermittelte Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte aktuelle Kenntnisse im gewählten Teilbereich sowie über die Kompetenz, die komplexe Materie kritisch zu durchdringen. Sie sind in der Lage, anhand des Gesetzes Gutachten zu konkreten Sachverhalten aus den gewählten Bereichen des Schwerpunktes „Öffentliches Recht“ schriftlich zu erstellen.					
<b>4</b>	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
<b>5</b>	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Nicht das Modul, aber die einzelnen Lehrveranstaltungen werden insbesondere im Studiengang „Rechtswissenschaft (Staatsexamen/Erste Prüfung)“ verwendet.					
<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Beide Veranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen, die die Studierenden aus dem Angebote im Bereich „Öffentliches Recht“ wählen. Angebotene Vorlesungen sind z.B. Strukturen des Verwaltungsrechts, Strukturen des Verfassungsrechts, Europarecht II, Sozialrecht, Umweltrecht, Planungsrecht, Verfassungs- und Verfassungsprozessrecht, Staatskirchenrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht (Einführung) oder Internationales öffentliches Wirtschaftsrecht (Außenwirtschaftsrecht, Recht der WTO).					
<b>7</b>	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> modulbegleitende Teilprüfungen					
<b>8</b>	<b>Art der Prüfungsleistungen:</b> Es ist eine Modulabschlussprüfung zu erbringen. Die nachzuweisenden Kompetenzen werden exemplarisch anhand eines Themas aus einer der beiden Vorlesungen abgeprüft; in der Regel ist im Rahmen einer zweistündigen Klausur eine juristische Falllösung im entsprechenden Rechtsgebiet zu verfassen. Die Studierenden können dabei wählen, zu welcher der beiden Vorlesungen sie die Klausur schreiben. Die Modulnote entspricht der Klausurnote. Werden beide Klausuren mitgeschrieben, zählt die bessere der beiden Noten als Modulnote.					

<b>9</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Keine	
<b>10</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
<b>11</b>	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b> 10 %	
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Jandbernd Oebbecke	<b>Status:</b> FB 03 – Rechtswissenschaftliche Fakultät
<b>13</b>	<b>Anwesenheit:</b> Nicht verpflichtend.	

## Artikel II Übergangsbestimmungen

(1) <sup>1</sup>Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die gemäß der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Deutsches Recht mit dem Abschluss „Master of Laws“ vom 30.05.2016 immatrikuliert sind. <sup>2</sup>Prüfungsleistungen, die vor dem Wintersemester 2017/2018 an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der WWU Münster im Studiengang Deutsches Recht erfolgreich abgelegt worden sind und nicht mehr in der bisherigen Form angeboten werden, sowie Fehlversuche dieser Prüfungsleistungen werden im Erweiterungsmodul 2.2 - Öffentliches Recht wie folgt angerechnet:

### a) Bestandene Prüfungsleistungen

- Staatsrecht I - Grundrechte = Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II
- Staatsrecht II (Staatsorganisationsrecht) = Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I
- Verwaltungsrecht AT = Verwaltungsrecht AT und Verwaltungsprozessrecht
- Polizei- und Ordnungsrecht oder Baurecht = Besonderes Verwaltungsrecht I
- Kommunalrecht oder Baurecht = Besonderes Verwaltungsrecht II

### b) Fehlversuche

- Fehlversuch Staatsrecht I - Grundrechte = Fehlversuch Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II
- Fehlversuch Staatsrecht II (Staatsorganisationsrecht) = Fehlversuch Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I
- Fehlversuch Verwaltungsrecht AT und zusätzlich Fehlversuch Verwaltungsprozessrecht = Fehlversuch Verwaltungsrecht AT und Verwaltungsprozessrecht

- Fehlversuch Polizei- und Ordnungsrecht und zusätzlich Fehlversuch Baurecht = Fehlversuch Besonderes Verwaltungsrecht I

- Fehlversuch Kommunalrecht und zusätzlich Fehlversuch Baurecht = Fehlversuch Besonderes Verwaltungsrecht II

(2) Ein erfolgreicher Versuch schließt Wiederholungen zum Zweck der Notenverbesserung in den nach Absatz 1 angerechneten Rechtsgebieten aus.

(3) Eine vor dem Wintersemester 2017/2018 an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der WWU Münster bestandene Klausur im Europarecht oder Verwaltungsprozessrecht gilt weiterhin als Prüfungsleistung in der Wahlpflichtveranstaltung des Erweiterungsmoduls Öffentliches Recht.

### **Artikel III Inkrafttreten**

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität zum 1. Oktober 2017 in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Rechtswissenschaftlichen Fakultät vom 24.01.2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 17.03.2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

**Siebte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 7.5.2004  
vom 17. März 2017**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1154), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Studienordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 7. Mai 2004 (AB Uni 2004/5, S. 154 ff.), zuletzt geändert durch die sechste Änderungsordnung vom 7. September 2015 (AB Uni 2015/24, S. 1916 f.), wird wie folgt geändert:

- 1. In § 5 Abs. 3 S. 1 wird die Angabe „Staatsrecht II“ durch „Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II“ ersetzt.**
- 2. In § 6 Abs. 2 wird die Angabe „Staatsrecht I“ durch „Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I“ ersetzt.**
- 3. In § 14 Abs. 2 S. 3 wird die Angabe „§ 82 Abs. 3 HG“ durch „§ 59 Abs. 2 HG“ ersetzt.**
- 4. In § 16 Abs. 1 wird die Angabe „72 Semesterwochenstunden (SWS)“ durch „66 Semesterwochenstunden (SWS)“ ersetzt; ferner tritt an die Stelle der Angabe „22 SWS“ die Angabe „16 SWS“.**

**Artikel II**

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität zum 1. Oktober 2017 in Kraft.

---

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Rechtswissenschaftlichen Fakultät vom 24.01.2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 17. März 2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels